

Kapitalaufstockung? NIKI Luftfahrt sondiert Langstreckenpläne

WIEN - Die Gerüchteküche um eine Neuaufstellung der österreichischen Budgetairline NIKI Luftfahrt brodelt weiter. Neben der gestern kolportierten Kapitalaufstockung wird inzwischen medienweit auch eine strategische Neuorientierung gehandelt. So berichtet "der Standard" von einer Wiederbelebung von NIKIs 2009 vorerst ad acta gelegten Plänen ab Wien auch Langstrecke zu fliegen.

Die Gründe für eine tiefgreifende Restrukturierung des Carriers sind vielfach. Zum Einen soll der Vertrag mit Air Berlin über die mit einer 24prozentigen Beteiligung abgeholte operative Zusammenarbeit 2009 abgelaufen sein. Zum Anderen muss NIKI nun mit einer offensiven AUA rechnen, die ab Sommer 2010 im Europaverkehr mit einer massiven Kapazitätsaufstockung und günstigen Tarifen verlorene Lowcost- Passagiere zurückgewinnen möchte.

Massiver Gegenwind droht der AB- Gruppe auch auf den österreichischen Bundesländerflughafen. So bietet der Lufthansa-Lowcoster Germanwings seit Winter 09/10 ab Salzburg und Klagenfurt Point to Point- Flüge nach Köln, Hamburg und Berlin an und macht damit der Air Berlin Gruppe auf den von TUIfly übernommenen Strecken heftig Konkurrenz.

Die im Wetlease betriebenen TUIfly- Dienste stehen dabei unter erheblichem Kostendruck. Einen weiteren Aspekt bildet das von der AUA stark ausgedünnte Touristikangebot, unter anderem auch auf der Langstrecke, was einerseits in Wien unbediente Nischen frei macht und andererseits als Chance gesehen wird, die durch die LTU- Übernahme entstandenen Langstreckenkapazitäten von Air Berlin besser zu nutzen.

Gesprochen wird von einer partnerschaftlichen Risikoteilung bei der Entwicklung neuer Touristikmärkte ab NIKIs Heimatbasis Wien.

Air Berlin entscheidet sich heute

Wie "der Standard" in seiner heutigen Ausgabe berichtet, habe Lauda im Vorfeld der Restrukturierung vor einigen Tagen über seine Privatstiftung die AB- Luftfahrtbeteiligung GmbH gegründet. Über die Höhe und Modus einer Kapitalaufstockung sei aber noch nichts entschieden. So teilte Air Berlin gestern in einer Pressemitteilung mit, dass die Ausweitung einer Beteiligung an der NIKI Luftfahrt GmbH ein vorrangiges Thema auf der heute Nachmittag angesetzten Vorstandssitzung sei.

Medienseitig wird freilich erwartet, dass Niki Lauda, der morgen mit einem durchaus erfreulichen Jahresergebnis vor die Presse treten wird (2,6 Mio Passagiere = +25%, Umsatz 275 Mio = +20%, Ergebnis +30%), dabei wie angekündigt eine neu aufgestellte NIKI Luftfahrt vorstellen wird.